

F:Imhaus Kino



- Schirkoa ● Sad Jokes ● Das Flüstern der Felder
- Die Kinder aus Korntal ● Tokyo Drifter ● Echo of You ● Hildegard spricht ● Helke Sander ● Luis Macías ● Queerfilmfestival ● The Greek Film Festival

September'24

ERSTAUFFÜHRUNGEN

Schirkoa

Ab 29.9.

D/F/IND 2024 • 103' • engl.OmU • Regie: Ishan Shukla

● 197A ist ein ganz normaler Mann. Soweit man das anhand der Papiertüte beurteilen kann, die er wie alle anderen Menschen über dem Kopf trägt. Unterschiede? Eigenheiten? Das ist in Schirkoa nicht gern gesehen, weshalb alle auf Nummern und starre Smiley-Gesichter reduziert werden. Ganz anders in Konthaqa, einem Land, so munkelt man, in dem es wild zugehen soll. Der Film wurde vollständig in Unreal Engine gedreht, einer Technologie, die Echtzeit-Rendering einsetzt, um bei der Produktion Zeit und Ressourcen zu sparen.



Ab 13.9.

Sad Jokes

D 2024 • 96' • tw.OmU • Regie: Fabian Stumm

● Joseph und Sonya sind durch eine enge Freundschaft und ihren kleinen Sohn Pino verbunden. Während sich Regisseur Joseph an einer neuen Filmidee und der Trennung von seinem Ex-Freund Marc arbeitet, leidet Sonya unter einer Depression, die sie zusehends aus ihrem Leben herausreißt. Fabian Stumm („Knochen und Namen“) verbindet unterschiedlichste Gefühlstonarten zu einer tragikomischen Reflexion der Wirklichkeit. Dafür wurde er auf dem Filmfest München von Publikum und Presse gefeiert und mit gleich zwei Preisen ausgezeichnet!



Ab 13.9.
Am 15.9., 17.30 h
mit Einführung
und Gespräch

Das Flüstern der Felder (Chłopi)

PL 2023 • 114' • dt.Fass.+ poln.OmU •
Regie: Dorota Kobiela, Hugh Welchman

● Polen im späten 19. Jahrhundert. Die junge Jagna lebt in einem Dorf, das geprägt ist von Klatsch und Tratsch, vom Wandel der Jahreszeiten, von bunten Traditionen – und von einem tief verwurzelten Patriarchat. Jagna wird dem mächtigsten Bauern im Dorf versprochen, doch eigentlich liebt sie dessen Sohn Antek. Nach „Loving Vincent“ erschafft das Regie-Duo Kobiela und Welchman erneut ein visuell berauschendes Animationskunstwerk aus unzähligen handgemalten Ölbildern, basierend auf dem preisgekrönten Roman von Władysław Reymont!

ERSTAUFFÜHRUNG



Ab 26.9.
Am 26.9., 20 h
mit Gästen und
Gespräch

Die Kinder aus Korntal

D 2023 • 90' • DOK • Regie: Julia Charakter

● Die Kinder aus Korntal, einer beschaulichen Kleinstadt in Baden-Württemberg, waren psychischer, physischer und sexueller Gewalt ausgesetzt, bis heute tragen die Betroffenen das Trauma aus ihrer Kindheit mit sich. Bei dem Aufarbeitungsprozess, geleitet von der evangelischen Brüdergemeinde, stehen die früheren Heimkinder erneut einem Macht-Ohnmacht-Gefälle gegenüber. Ein Fanal der Erinnerung und das Porträt einer Gemeinde, der noch immer Vertuschung und Verharmlosung tief in den christlichen Knochen steckt.

WIEDERAUFFÜHRUNG



Ab 27.9.

Tokyo Drifter

JP 1966 • 83' • japan.OmU • Regie: Seijun Suzuki

● Tetsu, dessen Syndikat nicht mehr existiert, zieht sich aus Tokio zurück – doch die Stadt holt ihn ein. Denn der feindliche Yakuzaboss Otsuka will Tetsu tot sehen! Ohne Rückhalt beginnt für den Drifter eine tödliche Wanderung... Gewagte Farbkompositionen und Einstellungen machen Suzukis Film zu einem Juwel des japanischen Yakuzafilms der 1960er und beweisen einmal mehr, was der Nouvelle Vague zum Credo wurde: „All you need to make a movie is a girl and a gun“ (Jean-Luc Godard).

TOO MUCH HARMONY

Echo of You

DK 2023 • 73' • OmU • DOK • Regie: Zara Zerny

● Mit geschlossenen Augen denken neun Menschen, alle über 80, an ihre Partner*innen, die auf die eine oder andere Weise nicht mehr bei ihnen sind. Sie erinnern Gerüche, Gefühle und Berührungen und erzählen die Geschichten ihrer Liebe. Ein naher, persönlicher Dokumentarfilm, der trotz aller Traurigkeit über das Verlieren lang und warm nachhallt. Im Anschluss wollen wir unsere & eure mitgebrachten Super-8 & 16 mm-Familienfilme projizieren. (16.9., 20 h)

ZU GAST IM FILMHAUS

LaDoc Revisited: Helke Sander

● Helke Sander gilt als zentrale Figur des neuen deutschen Films und der zweiten deutschen Frauenbewegung. Neben dem Dokumentarfilm „Helke Sander: Aufräumen“ von Claudia Richarz und einem Gespräch mit der Regisseurin und Helke Sander gibt es einen Vortrag der Film- und Medienwissenschaftlerin Borjana Gakovic sowie Helke Sanders Film „Die Deutschen und ihre Männer“ von 1989 (1.9., 10–17 h)



Hildegard spricht

● Der Dokumentarfilm des amerikanischen Filmemachers Michael Conti versammelt zahlreiche aufschlussreiche Interviews mit verschiedenen Menschen, die sich mit St. Hildegard von Bingen beschäftigen. Die Heilige aus dem 12. Jahrhundert eröffnet nicht nur ihnen eine neue Sicht auf die Lebensaufgabe – Vorführung mit Gespräch sowohl in englischer wie in deutscher Fassung (7.9., 17.30 h + 19.30 h).

● auftakt festival: After Work

Das „auftakt festival“ beschäftigt sich in der diesjährigen Ausgabe unter dem Titel „After Work“ mit dem Thema Arbeit. Neben einem Kurzfilmprogramm (18.9., 21 h) ist als Vorpremiere „The Feeling that the Time for doing something has passed“ von Joanna Arnow zu sehen. Die US-Independent-Komödie beleuchtet die unergründliche und oft ungemütliche Welt von Dating und Sex (19.9., 20.30 h).

Film auf Film: Luis Macías

● Luis Macías, einer der bekanntesten spanischen Filmemacher der zeitgenössischen experimentellen Szene, präsentiert eine Performance mit zwei modifizierten 16-mm-Projektoren, die das Wesen von Film und Projektion auf das absolute Minimum reduzieren. Von Bild zu Bild balanciert der Filmemacher in einer Improvisation aus Licht, Dunkelheit und Schärfe auf der Kippe, wobei die Filmemulsion ständig am Siedepunkt ist (25.9., 20 h).



Kasper König: Ateliergespräche

● Am 9. August starb Kasper König, langjähriger Direktor des Museum Ludwig und einer der einflussreichsten Ausstellungsmacher weltweit und sicher auch der unkonventionellsten und eigenwilligsten Kenner des globalen Kunstbetriebs. In einer vierteiligen Serie begleitete Regisseurin Corinna Belz (zu Gast) Kasper König zu Künstlern in Paris, New York, Berlin und der Schweiz (21.9., 15 h).

F:Imhaus

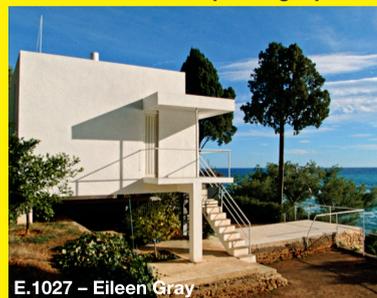
September

Kino

Do	29.		18.00	A Revolution on Canvas USA 2023 • 95' • OmU	20.00	Schirkoa D/F/IND 2024 • 103' • OmU
Fr	30.		18.00	A Revolution on Canvas	20.00	Khavn De La Cruz: Makamisa D 2023 • 75' • o.D. • anschl. Konzert
Sa	31.		19.00	A Revolution on Canvas	21.00	Khavn De La Cruz: Nitrate + National Anarchist: Lino Brocka PHL 2023 • 70' • OmeU
So	01.	10.00 14.45	18.00	LaDoc Revisited: Helke Sander Die Deutschen und ihre Männer D 1989 • 97'	20.00	Schirkoa
Mo	02.		18.00	Schirkoa	20.00	Linkes Kino: Schleimkeim D 2023 • 100' • mit Gästen
Di	03.		18.00	Schirkoa	21.30	Cologne Jazz Week: Unionen
Mi	04.		20.00	Cologne Jazz Week: Stemeseder & Lillinger – Antumbra I Penumbra		
Do	05.	17.00	19.00	Schirkoa	21.00	Queerfilmfestival: Young Hearts B/NL 2024 • 97' • OmU
Fr	06.	18.00	19.45	Queerfilmfestival: Jungs vom Lande F 2022 • 84' • OmU	22.00	Queerfilmfestival: The Visitor GB 2024 • 101' • OmU
Sa	07.	17.30	19.30	Hildegard speaks USA 2014 • 70' • OV • mit Gästen	21.30	Schirkoa
So	08.	11.00	18.00	Literatur-Szene Köln: Kölner Kinder- und Jugendbuchtag	20.00	Queerfilmfestival: Sad Jokes D 2024 • 96'
Mo	09.	18.00	20.00	Geschlossene Veranstaltung		
Di	10.	18.00	20.00	Schirkoa		
Mi	11.	16.00	20.30	Geschlossene Veranstaltung		
Do	12.	17.00	19.30	Geschlossene Veranstaltung		
Fr	13.	18.00	20.15	Das Flüstern der Felder PL 2023 • 114' • DF	22.00	Schirkoa
Sa	14.	18.00	20.15	Das Flüstern der Felder (DF)	22.00	Schirkoa
So	15.	17.30	20.15	Film & Gespräch: Das Flüstern der Felder OmU • mit Gästen		
Mo	16.		18.00	Das Flüstern der Felder (OmU)	20.00	Too Much Harmony: Echo of You DK 2023 • 73' • OmU
Di	17.	17.00	18.45	Sad Jokes	21.00	Schirkoa
Mi	18.	17.00	18.45	Sad Jokes	21.00	auftakt festival: After Work Kurzfilmprogramm
Do	19.	16.00	18.30	Das Flüstern der Felder (DF)	21.00	auftakt festival: The Feeling That the Time for Doing Something has Passed USA 2023 • 88' • OmU
Fr	20.		18.00	Das Flüstern der Felder (OmU)	20.30	Film & Gespräch – LETSDOK: Surf on, Europe D 2023 • 90' • mit Gästen
Sa	21.	15.00	18.00	Ateliergespräche. Mit Kasper König in Paris, New York, Berlin und der Schweiz D 2015 • 4 x 26' • mit Gästen	20.45	The Greek Film Festival: Behind the Haystacks GR 2022 • 118' • OmU
So	22.	16.00	18.00	The Greek Film Festival: Medium GR/BG 2023 • 99' • OmeU	20.00	The Greek Film Festival: Der Sommer mit Carmen GR 2023 • 106' • OmU
Mo	23.		17.15	Das Flüstern der Felder (DF)	19.30	Die Ermittlung D 2024 • 178'
Di	24.		18.00	Kino zeigt Seele – Special: Infoabend Krisenerfahrene Jugendliche im Focus	19.30	Kino zeigt Seele – Special: Filmvorführung Hört uns zu! D 2023 • 97' • mit Gästen
Mi	25.		18.00	Das Flüstern der Felder (OmU)	20.00	Film auf Film: Luis Macias
Do	26.		18.00	New Curators: Undoing Images Filmprogramm I	20.00	Premiere: Die Kinder aus Korntal D 2023 • 91' • mit Gästen
Fr	27.		18.00	New Curators: Undoing Images Filmprogramm II	20.00	zeitlos: Tokyo Drifter JP 1966 • 83' • OmU
Sa	28.	16.00	18.00	Die Kinder aus Korntal	20.00	zeitlos: Tokyo Drifter
So	29.	11.00	17.00	Familiensonntag: Ausschnitt der Welt	18.30	Afrika Film Festival Köln: Afrofuturism and Black Hair Diskussion mit Gästen
		15.00	20.30	Die Kinder aus Korntal		
Mo	30.	17.45	19.30	Die Kinder aus Korntal		zeitlos: Tokyo Drifter
				Architektur und Film: E.1027 – Eileen Gray und das Haus am Meer CH 2024 • 89' • OmU		

Unsere Programmreihen

● LINKES KINO diskutiert im September „Schleimkeim – Otze und die DDR von unten“: Regisseur Jan Heck erzählt anhand der wichtigsten Punkband der DDR die Geschichte der Subkultur im Realsozialismus – und ebenso die höchst widersprüchliche von Sänger Dieter „Otze“ Ehrlich (2.9., 20 h). ● Am SHORT MONDAY zeigen die SK Stiftung Kultur und Köln im Film unter dem Titel „Ausgebaggert“ Kurzfilme zum Thema: Umgesiedelt, abgerissen, weggebaggert. (9.9., 20 h). ● Bei der FFCGN SNEAK PEEK gibt es wieder eine Vorpremiere vor Kinostart in Kooperation mit dem „Filmfestival Cologne“ (11.9., 20.30 h). ● Zwei Abende im Rahmen von KINO ZEIGT SEELE – SPEZIAL zeigen nochmals „The Son“ von Florian Zeller mit anschl. Expertengespräch (10.9., 20 h) und „Hört uns zu! – Krisenerfahrene Jugendliche im Fokus“ in Anwesenheit der Regisseurin Andrea Rothenburg (24.9., 19.30 h). ● Und ARCHITEKTUR UND GLÜCK startet in eine neue Saison mit einer Preview des Dokumentarfilms „E.1027 – Eileen Gray und das Haus am Meer“ von Beatrice Minger und Christoph Schaub über ein von der irischen Designerin 1929 erbautes Refugium an der Côte d'Azur (30.9., 19.30 h).



E.1027 – Eileen Gray

Queerfilmfestival 2024

● Das Queerfilmfestival präsentiert erneut die besten nicht-heteronormativen Filme des Jahres und startet im Filmhaus mit den beiden Eröffnungsfilm „What A Feeling“ von Kat Rohrer, eine warmherzige lesbische Rom-Com, in der Caroline Peters und Proschat Madani als zwei Frauen glänzen, die erst in der Mitte des Lebens zueinander finden. Und in „Young Hearts“ erzählt der belgische Regisseur Anthony Schatteman von der Liebe zwischen zwei Jungs, aus der sich das Coming-out ganz natürlich entwickelt – voller Optimismus und getragen von zwei großartigen Newcomern. Alle Filme unter: www.queerfilmfestival.net (5.–8.9.).



Young Hearts

The Greek Film Festival goes Köln

● Fünf aktuelle Filme aus Griechenland: In Anwesenheit der Regisseurinnen ist „Grief – Those who Remain“ zu sehen, ein Abstieg in die Welt der Trauer und des Verlusts mit drei Mordgeschichten, die die griechische und europäische Gesellschaft erschütterten. Und zum Abschluss erzählt Zacharias Mavroeidis in „Der Sommer mit Carmen“ Geschichten vom Limanaki Beach, einem Hotspot der queeren Community von Athen. Alle Filme unter: www.thegreekfilmfestivalinberlin.com (21.+22.9.).

Filmhaus Kino Köln – Maybachstr. 111 – 50670 Köln
Kinokasse/Reservierungen: 0221–33 77 05 15 • Büro: 0221–469 42 40
Web: www.filmhaus-koeln.de • Mail: kino@filmhaus-koeln.de
Eintritt: 8,- € • mit Köln- od. Gilde-Pass: 7,- € • bis 24 Jahre: 6,- € • Kinder: 4,- € • ggf. Sonderpreise od. Überlängen-Aufschlag
Öffnungszeiten Kinofoyer + Mediathek:
Mo–Fr ab 12 h, Sa + So 30 Min. vor Programmbeginn

Impressum/Herausgeber:
Filmhaus Kino Gesellschaft Köln GmbH, Hansaring 98, 50670 Köln.
Redaktion: Joachim Kühn, Dirk Steinkühler (verantwortlich, Anschrift wie Hrsg.). Grafik: Otto Dietrich, Andreas Hollender
Cineville: Die Kino-Abokarte – wir sind dabei!
Infos unter: www.cineville.de

Gefördert von:



Informationen zu Altersfreigaben + Deskriptoren:
<https://www.fsk.de/>